

## **Impfen muss auf Freiwilligkeit basieren**

### ***Arbeitskreis Gesundheit der CDU Südbaden und die CDU Südbaden halten nichts von Söders Vorstoß/Keine Sonderrechte für Geimpfte***

„Söders Vorstoß trägt nicht dazu bei die Impfbereitschaft unter Pflegekräften zu erhöhen“, so Dr. Madline Gund, Vorsitzende des Arbeitskreises Gesundheit der CDU Südbaden. „Stattdessen muss die freiwillige Impfbereitschaft durch Aufklärungen und breite Informationen gesteigert werden“, so Dr. Andreas Schwab, Vorsitzender der CDU Südbaden. Die Stimmung in der Pflege ist aufgrund der Mehrbelastung in Pandemiezeiten und dem Pflegekräftemangel sowieso angespannt. „Die angespannte Stimmung sollte nicht noch durch eine Impfpflicht gesteigert werden, möglicherweise würden manche Pflegekräfte bei einer Impfpflicht kündigen-ein Desaster in Pandemiezeiten“, so Gund. Darüber hinaus besteht die Gefahr Querdenkern und Coronaleugnern neue Angriffspunkte zu liefern. Wie in allen Bevölkerungsgruppen ist auch in der Pflege eine gewisse, nachvollziehbare Zurückhaltung zu spüren. „Viele wollen nicht die Ersten sein, sondern eher ein bisschen abwarten“, so Schwab. Nach Informationen des Arbeitskreises müssen Impfungen der Mitarbeiter von Pflegeheimen in Impfzentren erfolgen, während die Bewohner vor Ort geimpft werden können. „Mit Sicherheit lassen sich mehr Mitarbeiter impfen, wenn dies in einem Zug mit den Bewohnern erfolgen kann“, so Gund. Der Arbeitskreis Gesundheit ist darüber hinaus gegen Sonderrechte für Geimpfte, wie von Außenminister Maas vorgeschlagen. Es ist unklar, wie lange die Immunität anhält und ob der Geimpfte noch ansteckend ist. Grundsätzlich muss Impfen auf Freiwilligkeit basieren. „Das Recht auf körperliche Unversehrtheit muss zu allen Zeiten garantiert sein“, so der Arbeitskreis.